



srh

Leidenschaft  
fürs Leben.



SRH Zentralklinikum Suhl

# Unsere Klinik-News

für niedergelassene Kolleginnen und Kollegen



## Ambulante Krebsberatungsstelle gegründet

Um eine Versorgungslücke in Südthüringen zu schließen, haben wir bereits im September letzten Jahres eine unabhängige ambulante psychosoziale Krebsberatungsstelle ins Leben gerufen. Sie hat ihr Domizil ebenfalls im Zentrum für Altersmedizin gefunden. Ein Team aus Koordinatorin, Sozialarbeiterin und zwei Psychologinnen ist hier für alle Anliegen von an Krebs Erkrankten und ihren Angehörigen - im Spannungsfeld zwischen sozialrechtlichen Fragen und psychischer Krankheitsbewältigung – da. Die Beratungsstelle in Suhl ist die einzige ihrer Art südlich des Rennsteigs und schließt eine wirkliche Versorgungslücke im Freistaat.



Das Team der Beratungsstelle (v.l.n.r.) Psychologin Laura Schacht, Koordinatorin Nicole Bauersachs, Sozialarbeiterin Sabine Berschneider. Nicht im Bild: Psychologin Susann Weiner

**Ihr persönlicher Kontakt:**  
**SRH Krebsberatungsstelle:**  
**T: 03681 35-6530**

## Eröffnung Zentrum für Altersmedizin mit Geriatrischer Rehaklinik

Unter der Ägide von Chefärztin Dipl.-Med. Ines Kraußlach zog unsere Geriatrische Rehaklinik bereits am 6. April 2021 in ihr neues Domizil, das eigens umgebaute Zentrum für Altersmedizin. Das einstige Schwesternwohnheim unseres Klinikums wurde vollständig entkernt und altersgerecht neu aufgebaut. Unter einem Dach finden sich hier unsere Kurzzeitpflege mit 18 Plätzen, unsere Geriatrische Rehaklinik mit 56 Betten, das Medizinische Zentrum für Erwachsene mit Behinderung sowie die ambulante Krebsberatungsstelle. Für unsere Rehabilitant:innen stehen große helle Zimmer, nach dem neuesten Stand altersgerecht eingerichtet, lichte Flure, wunderbare Gruppenräume und patientenzentrierte Therapiemöglichkeiten bereit.



**Ines Kraußlach**  
Chefärztin  
T: 03681 35-6500



**Mike Aderhold**  
Pflegedienstleiter  
T: 03681 35-6540



## Notaufnahme mit eigener Chefärztin

Zum ersten Mal in ihrer mehr als 50jährigen Geschichte erhielt unsere Suhler Notaufnahme im vergangenen November eine eigene Chefärztin. Das verantwortungsvolle Amt für Südthüringens größte Notaufnahme hat die versierte Fachärztin für Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin Dr. med. Ramona König übernommen. Eingearbeitet wurde sie von OA Rudi Vonau, dem sie hierfür sehr dankbar ist. Rudi Vonau bleibt natürlich neben seinem Einsatz für den Rettungsdienstzweckverband eine feste Bank unserer Notaufnahme. Die Suhler Notaufnahme erfüllt die Vorgaben der „umfassenden Notfallversorgung“ nach GBA-Richtlinie.

### Mehr Infos?



## Drei eigenständige Innere Kliniken

Bereits im August des letzten Jahres wurde der Grundstein für wieder drei eigenständige Innere Kliniken gelegt. Die Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin ist unter Leitung von Dr. med. Markus Kemmer weiterhin in der Klinik für Innere Medizin I zuhause. Die Gastroenterologie, Hämatologie, Onkologie, Nephrologie und Diabetologie ist unter Leitung von Chefarzt Dipl.-Med. Jürgen Seidel in der Klinik für Innere Medizin II angesiedelt. Die Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin hat unter Leitung von Dr. med. Mohamed El-Sebai im August des letzten Jahres ihren Neustart als eigenständige Klinik für Innere Medizin III gewagt.



**Dr. med.  
Markus Kemmer**  
Chefarzt  
Klinik für Innere Medizin I  
T: 03681 35-5400



**Dipl.-Med.  
Jürgen Seidel**  
Chefarzt  
Klinik für Innere Medizin II  
T: 03681 35-5440



**Dr. med.  
Mohammed El-Sebai**  
Chefarzt  
Klinik für Innere Medizin III  
T: 03681 35-5970

## DEGUM II in der Inneren Medizin II

Seit August 2021 ist Ltd. Oberarzt Dr. med. Andreas Reichel in der Klinik für Innere Medizin II nach Stufe DEGUM II (Ausbilder) in der Sektion Innere Medizin zertifiziert – als einer von nur drei Experten in Thüringen. Neben der deutlich verbesserten Geräteausstattung mit zwei High-End Ultraschallgeräten in der FD II ist die Zertifizierung als DEGUM-Ausbilder ein weiterer Schritt, um eine qualitativ hochwertige Ausbildung junger Kollegen in der Facharztausbildung anzubieten. Außerdem dient die Expertise unmittelbar den Patientinnen und Patienten. Die Ultraschalldiagnostik (z.B. kontrastverstärkter Ultraschall, Scherrwellen-Elastographie etc), aber auch spezialisierte therapeutische Verfahren im transkutan und endoskopischen Ultraschall (hier u.a. sonographisch gestützte Ablationen, EUS-geführte Drainageverfahren zu nennen) sollen etabliert oder ausgebaut werden.



# Weltweit kleinster Herzschrittmacher



Sie haben  
Fragen?  
Rufen Sie uns an.  
Klinik für  
Innere Medizin I:  
T: 03681 35-5400

Seit Mitte Februar kommt der weltweit kleinste Herzschrittmacher im SRH Zentralklinikum Suhl zum Einsatz. Die kardiologische Klinik im SRH Zentralklinikum Suhl ist nach der Uniklinik Jena die zweite Klinik im Freistaat, die diese moderne Therapieform anbietet. Unter Lokalanästhesie wird im Herzkatheterlabor über die Leistenvene zunächst ein biegsamer Führungsdraht, danach ein dünner Schlauch bis in die rechte Herzkammer vorgeschoben. Durch ihn wird der neue Schrittmacher an seinen Bestimmungsort gebracht. Der winzige Herzschrittmacher wird mit kleinen Titanankern direkt an der Innenwand der rechten Herzkammer angebracht, wo er unmittelbar die Arbeit aufnimmt. Er kommt ganz ohne Kabel aus und regelt seine Therapieleistung der körperlichen Aktivität entsprechend. Seine Batterie hält bis zu zehn Jahre. Im letzten Jahr hat das Team um Chefarzt Dr. Kemmer die Behandlung mit TAVI (Aortenklappen via Katheter) und MitraClips (Mitralklappenreparatur via Katheter) auf den Weg gebracht: außerdem die Versorgung bei Herzinfarkten oder schweren Gefäßverschlüssen mit Unterstützung der temporär per Katheter implantierbaren Impella-Herzpumpe. Drei riesige Schritte für die exzellente Versorgung unserer Patientinnen und Patienten in Suhl, die durch den neuartigen Medtronic Micra Herzschrittmacher noch weiter ausgebaut wird.

## Strahlenklinik mit neuem Chefarzt

Nach fast sieben Jahren im SRH Zentralklinikum Suhl verabschiedete sich PD Dr. med. Jürgen Füller (nicht so ganz) in den Ruhestand. Seine Nachfolge im Amt als Chefarzt der überregional bedeutsamen Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie übernahm der bisherige Leitende Oberarzt, Dr. med. Ronny Kruschel. Seinen Patientinnen und Patienten in der SRH Poliklinik Suhl wird Dr. Füller an zwei Tagen pro Woche weiter zur Verfügung stehen und so sein Team auch künftig unterstützen. Als Dr. med. Ronny Kruschel am 1. Januar 2020 an das SRH Zentralklinikum Suhl wechselte, war der nahebede Ruhestand von Dr. Füller kein Geheimnis. Auch mit der Aussicht, in die Fußstapfen des Chefarztes zu treten, arbeiten Dr. Kruschel und Dr. Füller von Beginn an Seite an Seite. Sie entwickelten Ideen, wie sie ihr ambulantes und stationäres Angebot für die vielen Patientinnen und Patienten noch verbessern könnten. Sprechstunden wurden angepasst, Technik eingeführt, die die Bestrahlung für Patienten noch einfacher macht und das Team entlastet. Zuletzt konnte der Aufnahmebereich der Klinik umgebaut und erweitert werden, sodass Patienten noch rascher aufgenommen werden können. Pro Jahr werden rund 450 Patientinnen und Patienten aus dem Süden Thüringens und Oberfranken mit einer Krebserkrankung und rund 1.500 Patienten mit gutartigen Erkrankungen wie Fersenspornen oder degenerativen Gelenkerkrankungen in der Klinik und Poliklinik behandelt.



**Chefarzt**  
**Dr. med.**  
**Ronny Kruschel**  
**Strahlenklinik:**  
**T: 03681 35-5920**



## Fließender Übergang in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin

Ebenfalls planmäßig wurde Dr. med. Olaf Stefanski zu Jahresbeginn der kommissarische Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin. Der 56jährige Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin folgt als Chefarzt auf Dr. med. Matthias Schmidt, der die Abteilung für Geburtsmedizin des SRH Zentralklinikums Suhl weiterhin leitet. In Meißen geboren, studierte Dr. Stefanski in Greifswald Medizin. Bereits als „Arzt im Praktikum“ verschlug es ihn 1991 nach Suhl. 1999 wechselte er an das Klinikum im benachbarten Hildburghausen, wo er 2012 Chefarzt wurde. Schon während seiner Zeit dort übernahm er gemeinsam mit Partnern eine gynäkologische Praxis in Suhl, die er kontinuierlich ausgebaut hat. Bekannt ist Dr. Stefanski als exzellenter laparoskopischer Operateur, überaus erfahren in der Urogynäkologie. Ziel des fünffachen Vaters ist es, die exzellente regionale gynäkologische und geburtshilfliche Leistungsfähigkeit seiner Abteilung nachhaltig zu sichern und Teilgebiete, wie etwa die gynäkologische Onkologie im SRH Zentralklinikum Suhl weiter auszubauen.

**Kontakt Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin – T: 03681 35-5300**

### Impressum

Herausgeber: SRH Zentralklinikum Suhl GmbH  
Geschäftsführer: Priv.-Doz. Dr. med. Uwe Leder, MBA  
ViSdP: Christian Jacob,  
Leiter Marketing und Unternehmenskommunikation  
Gestaltung: Sven Wetzl

## Hautklinik momentan ohne Ansprechpartner

Mit der beruflichen Veränderung von Hautklinik-Chefarzt PD Dr. med. Johannes Köhler ging auch eine organisatorische einher: die Klinik ist seit Herbst vergangenen Jahres nicht besetzt. Eine Behandlung in der Suhler Hautklinik ist seitdem nicht möglich. Patientinnen und Patienten müssen zurzeit bedauerlicherweise an die umliegenden Hautkliniken verwiesen werden.

## Sehr erfolgreich bei Re-Zertifizierungen

Acht zertifizierte Zentren zählt unser SRH Zentralklinikum Suhl. Bei den zurückliegenden Überprüfungen schnitten alle mit herausragenden Ergebnissen ab. Seine jährliche Überprüfung hat das EndoProthetikZentrum Suhl unter Ägide von Chefarzt Dr. med. Tino Anschutz im Mai dieses Jahres wie immer exzellent bestanden. Die Fachexperten werden es auch weiterhin zur Zertifizierung empfehlen. Schon im März dieses Jahres wurde das Darmzentrum der Deutschen Krebsgesellschaft Suhl unter Leitung von Chefärztin Dr. med. Sabine Presser von unabhängigen Experten zum 14. Mal in Folge überprüft. In ihrem Ergebnisbericht lobten die Experten „Verbesserungen der Prozess-, Ergebnis- und Strukturqualität“ im Suhler Darmzentrum. Im Januar wurde die Regionale Stroke Unit zur Akutbehandlung eines Schlaganfalls sowie die Comprehensive Stroke Unit zur frühen Rehabilitation der Patienten unter Leitung von Dr. med. Christine Schmidt von Experten der Fachgesellschaft zum dritten Mal mit besten Ergebnissen überprüft. Das Brustzentrum Suhl/Meiningen wurde schon im vergangenen Jahr offsite einem Überwachungsaudit unterzogen, wie immer mit exzellentem Ergebnis. Die nächste Prüfung steht im Oktober an.



Das Stamm-Team im MZEB (v.l.n.r): Schwester Antje Weiß, Neuropsychologin Dr. Kristin Wenzel, Leitende Ärztin Dr. Ursula Reuter, Sozialarbeiterin Christiane Jung, Logopädin Elisa Pfeufer

Seit fünf Jahren:

## Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit Behinderung

Seit fünf Jahren schon gibt es das MZEB im SRH Zentralklinikum Suhl. Das Medizinische Zentrum für Erwachsene mit Behinderung war das erste seiner Art in den neuen Ländern. Auch, wenn diesem Beispiel viele gefolgt sind, leistet das Team um Leiterin Dr. med. Ursula Reuter noch immer Pionierarbeit – vor allem in unserer Region. Ihre Patienten, sagt die Leiterin, seien in der Regel alle sehr schwer und mehrfachbehindert. Aber: „Es wäre falsch, sie durch unsere Brille mit Mitleid oder Bedauern zu betrachten. Die allermeisten unserer Patienten sind vollkommen glücklich in ihrer Welt, in ihrem Leben. Aber sie haben Schmerzen, akute Erkrankungen oder chronische Leiden, die wir mit einer guten Behandlung verbessern können, um ihr Leben noch ein wenig besser zu machen“, sagt Frau Dr. Reuter. Zum Behandlungsspektrum des MZEBs gehört etwa das Botoxen bei Spastiken. Auf der Therapie, beispielsweise Logopädie, Physio- und Ergotherapie oder Neuropsychologie, liegt ein großes Augenmerk, ebenso auf der Unterstützung bei nötigen Hilfsmitteln. Mit den neuen Räumen in der 4. Etage unseres Zentrums für Altersmedizin wuchsen ein auch die Möglichkeiten des MZEBs.



**Sie haben Fragen?  
Wir sind für Sie da.  
Rufen Sie uns an.**

**Medizinisches Zentrum  
für Erwachsene  
mit Behinderung:  
T: 03681 35-7225**

# SRH Zentralklinikum Suhl öffnet weitere 100 Betten

Nach den heftigen COVID-Wellen, die auch das Suhler Krankenhaus in Atem hielten, nahm die Anzahl der COVID-Patient:innen in den letzten Wochen kontinuierlich ab. Aktuell werden nur wenige von ihnen stationär behandelt. Auch die Zahl der ausgefallenen Mitarbeiter:innen – in der Spitze waren es mehr als 100 – ging merklich zurück. „Die Lage erlaubt es jetzt, fast vollständig in den normalen Arbeitsmodus zurückzukehren“, erklärt Verwaltungs- und Pflegedirektorin Susanne Vohs. „Wir haben bis auf eine COVID-Station, die als Sicherheitsreserve zunächst bleibt, nahezu alle unsere Betten wieder für die Patientenversorgung geöffnet.“ Darüber hinaus sei der OP-Betrieb ebenfalls fast wieder im Normalmodus.

Um auch weiterhin für Mitarbeiter und Patienten die größte Sicherheit zu bieten, bleibt es bei der 3G-Besuchsregel: Besucher müssen geimpft, getestet oder genesen sein. Besuch ist für eine Person am Tag für je eine Stunde erlaubt. Details finden sich auf der Website des Klinikums. Patient:innen werden bei ihrer stationären Aufnahme weiterhin mittels Antigen-Schnelltest auf COVID getestet; Mitarbeiter:innen testen sich nach der geltenden Landesverordnung.

„Wir danken unseren Patient:innen und den niedergelassenen Ärzt:innen für ihr Vertrauen in unser Klinikum auch während der Pandemie und sind froh, nun wieder umfangreich für sie da sein zu können“, so Susanne Vohs abschließend.



**Sie haben Fragen?  
Wir sind für Sie da.  
Rufen Sie uns an.**

**Susanne Vohs**  
T: 03681 35-5210

**Einzigartig in Thüringen:**

## Musiktherapie für Frühgeborene

Seit vielen Jahren ist Cordula Queck auf der Palliativstation im SRH Zentralklinikum Suhl aktiv. Mit Einsatz ihrer Stimme und ihrer Instrumente gibt sie Patient:innen dort Kraft. Seit Ende letzten Jahres ist sie darüber hinaus auch auf der Kinderstation und der Frühchenstation im Einsatz. Ein in Thüringen



relativ einzigartiges Konzept. Auf der Kinderstation geht es Frau Queck vorrangig darum, die kleinen Patient:innen aus dem Klinikalltag zu reißen. Sie ermöglicht ihnen, Gefühle mittels Musik zum Ausdruck zu bringen – vom zarten Klingen der Klangschale oder des Xylophons bis zum intensiven Trommeln auf der Stahlzungen trommel. Kinder können mit ihren Eltern musizieren, alleine oder mit Frau Queck. Sie erleben Selbstwirksamkeit in einer für sie ungewohnten Situation. Auf der Frühchenstation musiziert Frau Queck mit dem Monochord, das einen tiefen, sonoren Klang abgibt. Sie summt dazu. Was das mit den Kindern macht, sieht man direkt an den Überwachungsmonitoren: die Kinder werden ruhiger, entspannen. Auch das Training mit Eltern steht für sie dort auf der Agenda: sie anleiten, wie sie mit Musik und Klängen etwas Gutes für ihr Kind tun können. Das alles erzählt Frau Queck in einem kurzen Video selbst.

**Mehr Infos?**





**Sie haben Fragen?**

**Wir sind für Sie da.**

**Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.**

SRH Zentralklinikum Suhl GmbH

Albert-Schweitzer-Straße 2

98527 Suhl

T +49 3681 35-9

F +49 3681 35-5001

[info.zs@srh.de](mailto:info.zs@srh.de)